

In der Abteilung Informations- und Datenmanagement der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ist ab dem 01.09.2018 die Stelle einer/eines

**DevOps-Softwareentwicklers/-in im Projekt "Handschriftenportal. Entwicklung eines zentralen Onlineportals für Erschließungs- und Bilddaten zu Buchhandschriften“
bis Entgeltgruppe E11 TVöD
- je nach Qualifikation -
Kennziffer: SBB-IDM-4-2018**

befristet bis zum 31.08.2021 zu besetzen.

Je nach Qualifikation und Berufserfahrung können eine übertarifliche Stufenzuordnung und/oder eine IT-Fachkräftezulage gewährt werden.

Die Staatsbibliothek zu Berlin (SBB) ist eine wissenschaftliche Universalbibliothek, die mit einem Bestand von über elf Millionen Medieneinheiten zu den größten deutschen Bibliotheken zählt. Die Bibliotheksbestände verteilen sich auf die Standorte Haus Potsdamer Straße, Haus Unter den Linden, Westhafenspeicher, Speichermagazin Friedrichshagen und der Bildagentur Preußischer Kulturbesitz mit dem Standort am Märkischen Ufer. Die Staatsbibliothek verfügt über ca. 450 Serversysteme sowie über ein komplexes Netzwerk mit strukturierter Verkabelung, das auf mehrere MAN-gekoppelte Standorte verteilt ist. Als Infrastruktur für Speichersysteme werden an drei Standorten SANs betrieben. Die Serverlandschaft umfasst sowohl unter Windows als auch unter Linux betriebene Serversysteme sowie Backupsysteme.

Aufgabengebiet:

Aufbau, Pflege und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Continuous-Integration-(CI) und Delivery-Pipeline für mehrere agile, verteilte Unterprojekt-Teams im Rahmen des DFG-Projekts Handschriftenportal sowie die Bereitstellung und Weiterentwicklung von Entwicklungswerkzeugen für die kontinuierliche Anwendungsentwicklung und Qualitätssicherung entsprechend der Qualitätsstandards der SBB

Anforderungen:

Abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Informatik bzw. einer vergleichbaren technisch-naturwissenschaftlichen oder mathematischen Fachrichtung mit IT-Ausrichtung oder auf das Aufgabengebiet bezogene gleichwertige Kenntnisse und Erfahrungen • sehr gute Kenntnisse im Linux-Umfeld (Debian) • gute Kenntnisse in der Programmiersprache Java • gute Kenntnisse der agilen Methoden der Softwareentwicklung (Scrum) • ein breites Wissen über Automatisierungs-, Build- und CI-Werkzeuge • praktische Erfahrungen in den Bereichen Continuous Integration und Delivery und dem Aufbau von Pipelines • Erfahrungen in der werkzeuggestützten Umsetzung bspw. mit Maven, Nexus, Jenkins, GIT, Sonar und Docker • gute Deutschkenntnisse • sehr gute Auffassungsgabe sowie selbstständiges, systematisches, lösungs- und ergebnisorientiertes Arbeiten • ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit, hohe Kundenorientierung und Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten:

Arbeit in einem kreativen, interdisziplinären Team an abwechslungsreichen Projekten • Flexibles Arbeitszeitmodell auf Basis einer 39-Stunden-Woche • ansprechende Weiterbildungsmöglichkeiten um Sie sowohl fachlich als auch persönlich zu fördern

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als interdisziplinäre Kultur- und Forschungseinrichtung bietet die SPK familienfreundliche Arbeitsbedingungen und gewährleistet die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Eine Besetzung mit Teilzeitbeschäftigten ist grundsätzlich möglich.

Bitte richten Sie Ihr Anschreiben an die Generaldirektorin der Staatsbibliothek zu Berlin, Barbara Schneider-Kempf, und senden dieses zusammen mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich in schriftlicher Form (keine Email und keine elektronischen Datenträger) unter Angabe der Kennziffer **SBB-IDM-4-2018** bis zum **26.06.2018** an:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Personalabteilung, Sachgebiet I 2 c, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Ansprechpartnerin für Fragen zum Aufgabengebiet: Frau Asch (Tel.: 030 - 266 43 2200),

Ansprechpartnerin für Fragen zum Bewerbungsverfahren: Frau De Marino (Tel.: 030 - 266 41 1730).